BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2010

MONTANA
TECH COMPONENTS

MONTANA
TECH COMPONENTS

MONTANA
AEROSPACE & INDUSTRIAL COMPONENTS

Entwicklung und Produktion von hochwertigen Aluminium-Profilen und Komponenten für die Luftfahrtindustrie und andere Industriebereiche

MONTANA
METAL TECH

Spezialmaschinen zur Produktidentifikation im metallurgischen Bereich

MONTANA
VARTA MICRO POWER

Nischenplayer im Markt für wiederaufladbare Batterien (z.B. Knopfbatterien) und Einwegbatterien für OEMs

Sehr geehrte Aktionäre!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das 1. Quartal 2010 war von einer Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt, jedoch gibt es immer wieder signifikante negative Einflüsse auf die Erholung der Weltwirtschaft. Nach der tiefgreifenden, globalen Rezession im Jahr 2009 hat sich das wirtschaftliche Umfeld aufgehellt, es bleibt aber weiterhin herausfordernd.

Der MTC Gruppe ist es in den vorhergehenden Quartalen gelungen, sich durch Restrukturierungsmaßnahmen, Einsparungseffekte bei Sachkosten und Wertschöpfungsoptimierungen in eine deutlich verbesserte Wettbewerbssituation zu bringen.

Die Montana Tech Components AG hat in den ersten 3 Monaten eine EBITDA-Marge von 11,3% und eine EBIT-Marge von 6,1% erreicht. Nach unserer Einschätzung bleibt es weiterhin schwierig, aus den positiven wirtschaftlichen Signalen eine wirkliche Trendumkehr und eine nachhaltige und deutliche Konjunkturerholung auf globaler Ebene abzuleiten, doch die Vorzeichen hierfür haben sich in den letzten Monaten trotz aller Störfaktoren deutlich aufgehellt.

Das Umfeld auf den Absatzmärkten hat sich zuletzt gebessert, nach der signifikanten Rücknahme der weltweiten Produktionskapazitäten im Jahr 2009 bleiben die Rahmenbedingungen für Auftragseingänge weiterhin herausfordernd, jedoch gibt es erfreuliche Entwicklungen in einzelnen Konzernbereichen.

Die MTC Gruppe hat im 1. Quartal 2010 die Umsätze gegenüber den Vorquartalen deutlich gesteigert und erstmals seit dem 1. Quartal 2009 die Umsatzschwelle von € 80 Mio. überschritten. Im Vergleich zum 1. Quartal 2009 sind die Umsätze allerdings um 3% zurückgegangen, dieser Effekt ist auf den außergewöhnlich starken Aerospace-Absatz im 1. Quartal 2009 bedingt durch die Nachholeffekte des Boeing-Streiks im 4. Quartal 2008 zurückzuführen. Der Bereich Industrial Components konnte erfreulicherweise seine Umsätze deutlich steigern, auch die Division Varta Micro Power verzeichnete bedingt durch eine steigende Nachfrage im OEM-Segment ein Umsatzwachstum. In der Division Metal Tech waren Umsatz und Ergebnis entsprechend der Erwartungen unter dem Vorjahresniveau, dies ist durch den reduzierten Auftragsbestand zu erklären.

Das Werk in Rumänien (UAC Europe S.R.L.) konnte den Zertifizierungsprozess mit Airbus in wichtigen Bereichen bereits abschließen, jedoch weist die Umsetzung gegenüber den ursprünglichen Planungen rund ein Quartal Rückstand auf. Der Zertifizierungsprozess wird bis zum Herbst 2010 finalisiert. Die ersten wesentlichen Lieferungen werden im 2. Quartal 2010 erfolgen, mit einer weiteren Ausweitung der Umsätze ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Die MTC Gruppe fokussiert weiterhin auf konsequentes Liquiditätsmanagement und auf eine Verbesserung der Working Capital Strukturen angesichts steigender Produktions- und Absatzleistungen. Die erfolgreichen Sparmassnahmen in allen Bereichen werden fortgesetzt.

Für das Jahr 2010 wird – nach den momentanen Einschätzungen – weiterhin ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in den wichtigsten Abnehmerländern der MTC Gruppe erwartet. Auch bei den Auftragseingängen ist innerhalb der MTC Gruppe in den letzten Monaten ein verstärkter Aufwärtstrend erkennbar.

Die Montana Tech Components AG hat im Jahr 2009 durch ihre Aktionäre eine erfreuliche Unterstützung erfahren und erfolgreich zwei Barkapitalerhöhungen durchgeführt, die in Summe € 28 Mio. an Eigenkapitalzufuhr erbracht haben. Diese Mittel werden zur Sicherstellung der mittelfristigen Liquidität bis Mitte 2011, für ausgewählte Refinanzierungen und zur Nutzung strategischer Investitionschancen verwendet.

Im 4. Quartal 2009 hat die Montana Tech Components AG den Minderheitsaktionären der Alu Menziken Holding AG in der Division Aerospace & Industrial Components ein Umtauschangebot unterbreitet. Das Umtauschangebot wurde von einer überwältigenden Mehrheit der Minderheitsaktionäre angenommen. Die Montana Tech Components AG hält nach Ablauf der Nachfrist im Januar 2010 nunmehr 98,77% der Kapitalanteile und 99,31% der Stimmanteile der Alu Menziken Holding AG.

Mit den verbleibenden Aktionären werden zur Zeit weitere Gespräche geführt, die bereits erste Erfolge gezeigt haben. Ziel ist die Erreichung eines 100%-igen Anteilsbesitzes an der Alu Menziken Gruppe.

Im 2. Quartal 2010 wird die MTC Gruppe in der Division Aerospace & Industrial Components Verbesserungen in der gesellschaftsrechtlichen Struktur durchführen und mehrere Gesellschaften in der Schweiz und in den USA fusionieren, dieser Schritt wird den Konsolidierungskreis vereinfachen und Kosteneinsparungen im operativen Bereich ermöglichen.

Die Aussichten für die globale Wirtschaftsentwicklung in den kommenden Monaten sind unverändert mit einer leichten Unsicherheit behaftet, jedoch scheint bei der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage eine gewisse Normalisierung eingetreten zu sein. Die Talsohle der industriellen Kapazitätsauslastung ist aus derzeitiger Sicht durchschritten.

Die Montana Tech Components AG erwartet in operativer Hinsicht für das Jahr 2010 unverändert eine herausfordernde Situation, die jedoch mit erhöhter Zuversicht eingeschätzt wird. Im 1. Quartal 2010 hat sich die erwartete Verbesserung gegenüber den letzten Quartalen des Jahres 2009 bereits eingestellt, für das weitere Jahr 2010 wird – unter der Voraussetzung, dass sich die positive Tendenz im Absatzbereich fortsetzt – mit einer erfreulichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung gerechnet.

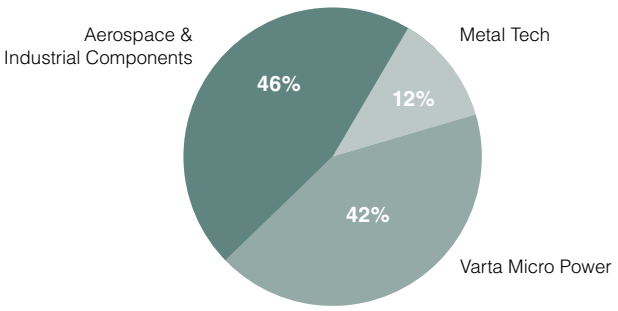
Strategische Chancen im Rahmen der mittel- bis langfristigen Ausrichtung der Gruppe werden laufend geprüft.

Kennzahlen der MTC Gruppe

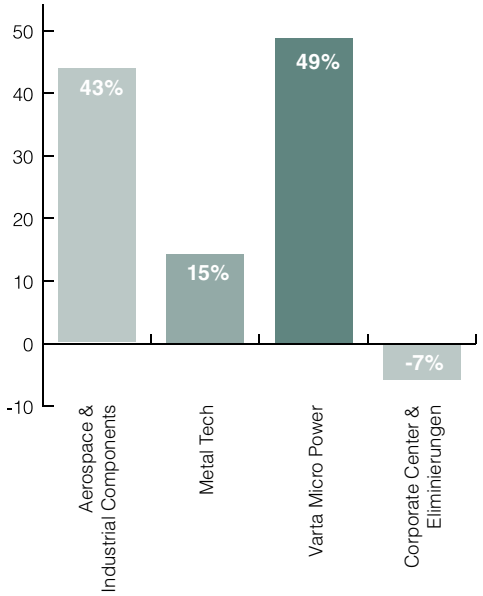
	MTC Gruppe		Aerospace & Industrial Components		Metal Tech		Varta Micro Power	
(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2009	1-3/2010	1-3/2009	1-3/2010	1-3/2009	1-3/2010	1-3/2009	1-3/2010
Umsatzerlöse Netto	85.131	82.230	41.223	37.501	11.967	9.962	31.941	34.767
EBITDA	9.856	9.257	5.692	4.734	1.311	965	3.182	3.863
in % der Umsatzerlöse Netto	11,6%	11,3%	13,8%	12,6%	11,0%	9,7%	10,0%	11,1%
EBIT	5.931	5.019	3.591	2.150	1.079	736	1.610	2.467
in % der Umsatzerlöse Netto	7,0%	6,1%	8,7%	5,7%	9,0%	7,4%	5,0%	7,1%
EBT	4.821	2.902	4.027	780	818	497	1.327	1.874
Periodenergebnis	2.594	1.623	2.003	-460	615	372	1.345	1.597
Personalstand	2.687	2.597	1.032	972	221	173	1.421	1.442

	MTC Gruppe				
(in T€) ungeprüft nach IFRS	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009	Q1 2010
Umsatzerlöse Netto	85.131	74.731	71.871	72.626	82.230
EBITDA	9.856	7.891	6.076	8.033	9.257
EBIT	5.931	4.014	1.390	2.284	5.019
EBT	4.821	-393	-2.734	7.028	2.902
Periodenergebnis	2.594	-2.032	-3.503	7.516	1.623
Personalstand	2.687	2.590	2.580	2.570	2.597

UMSATZ NACH DIVISIONEN 1-3/2010



EBIT NACH DIVISIONEN 1-3/2010



Analyse der Ergebnisse

EINLEITUNG

In der Berichtsperiode haben keine Veränderungen des Konsolidierungskreises stattgefunden. Seit 2009 werden die Forschungsprojekte der Tochtergesellschaft VARTA Microbattery GmbH mit Volkswagen und mit der Technischen Universität Graz (VARTA Micro Innovation GmbH) auf Konzernebene als Joint Venture beziehungsweise als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und behandelt.

ERTRAGSLAGE

Allgemeine Informationen

Die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung der MTC Gruppe zum 1. Quartal 2010 sind auf den Seiten 10 und 11 dieses Berichts dargestellt.

Der konsolidierte Nettoumsatz der MTC Gruppe belief sich im 1. Quartal 2010 auf T€ 82.230 (Q1 2009: T€ 85.131). Dies entspricht einem Rückgang von 3% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Reduktion resultiert im Wesentlichen aus den bereits angeführten Umsatzrückgängen im Bereich Aerospace und in der Division Metal Tech, während der Absatz von Industrial Components Produkten und die Umsätze der Division Varta Micro Power gesteigert werden konnten.

Die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens hat keine wesentliche Auswirkung auf das operative Geschäft der Gesellschaften, da die Fakturierung überwiegend in lokaler Währung erfolgt. Jedoch wirkt sich die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens positiv bzw. negativ bei der Umrechung der funktionalen Währung zur Konzernberichtswährung Euro aus.

Die Bestandsveränderungen sind negativ, da der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen durch gezielte Maßnahmen nochmals reduziert werden konnte. Der sonstige betriebliche Ertrag ist höher als im Vorjahr und enthält neben den laufenden Positionen Erträge aus diversen Rückvergütungen bzw. Weiterbelastungen an assoziierte Unternehmen in der Division Varta Micro Power.

Der Materialaufwand der MTC Gruppe reduzierte sich um knapp 18% und erreichte T€ 30.840 im 1. Quartal 2010 nach T€ 37.837 im 1. Quartal 2009. Diese Veränderung ist auf die geringe Beschaffungsmenge und auf die Vorratsentwicklung zurückzuführen.

Der Rückgang des Personalaufwandes um T€ 1.314 im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres ist auf die Effekte der diversen Personalmaßnahmen, die erst sukzessive im Jahresverlauf 2009 Wirkung gezeigt haben, zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um T€ 2.882 auf T€ 16.406 erhöht. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Bildung von Gewährleistungsrückstellungen sowie projektbedingt gestiegenen Rechts- und Beratungskosten.

Das erzielte EBITDA in Höhe von T€ 9.257 (Q1 2009: T€ 9.856) entspricht einer EBITDA-Marge von 11,3% (Q1 2009: 11,6%).

Das EBIT belief sich im 1. Quartal 2010 auf T€ 5.019 (Q1 2009: T€ 5.931), dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,1% (Q1 2009: 7,0%).

Aufgrund der Finanzierungsstruktur ist der Zinssaldo der MTC Gruppe weiterhin deutlich negativ. Verglichen mit dem Vorjahresquartal kam es zu einem geringen Rückgang dieser Position um T€ 367 auf T€ 2.167. Die übrigen Finanzerträge und die übrigen Finanzaufwendungen beinhalten Wechselkursgewinne von T€ 603 und Wechselkursverluste von T€ 474.

Die Schwäche des Euro gegenüber dem US-Dollar hat sich bei der Umrechnung monetärer Positionen positiv ausgewirkt.

Durch die Erfassung des Umtauschangebotes an die Minderheitsaktionäre der Alu Menziken Holding AG wurde aufgrund der Vorschriften des IFRS 3 ein Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen in Höhe von T€ 544 (Q4 2009: T€ 7.840) ausgewiesen. In der Nachfrist wurden zusätzlich zu den bereits im Rahmen der Hauptperiode bis 7. Dezember 2009 angebotenen 169.166 Aktien weitere 16.797 Aktien getauscht.

Bedingt durch die unterschiedliche Ergebnisverteilung der Konzerngesellschaften in den verschiedenen Steuerjurisdiktionen kommt es unverändert zu einer deutlichen Belastung durch Ertragssteuern. Der Steueraufwand beläuft sich im 1. Quartal 2010 auf T€ 1.279 und liegt damit um T€ 948 unter der Vorjahresperiode. Prozentuell hat sich die Steuerquote gegenüber dem Vorjahresquartal leicht verbessert.

Die teilweise Nichtabzugsfähigkeit von Zinsen sowie das weitgehende Fehlen latenter Steuererträge durch derzeit nicht aktivierungsfähige laufende steuerliche Verluste haben auch im 1. Quartal 2010 noch einen negativen Einfluss auf die Steuerquote der Gruppe. Derzeit sind Bestrebungen im Gang, eine Verbesserung dieser Situation noch im Jahr 2010 zu erzielen.

Segmentinformationen

Die Division Aerospace & Industrial Components ist mit T€ 37.501 (46%) nach wie vor Hauptumsatzträger der MTC Gruppe. Auf die Division Varta Micro Power entfielen T€ 34.767 (42%) und auf die Division Metal Tech T€ 9.962 (12%). Die Umsätze waren in den Divisionen Aerospace & Industrial Components und Metal Tech im Vergleich zur Vorjahresperiode rückläufig, lediglich die Division Varta Micro Power konnte einen Umsatzanstieg in Höhe von T€ 2.826 gegenüber dem 1. Quartal 2009 verzeichnen.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Aerospace Produkte lagen im 1. Quartal 2010 unter dem Vorjahresquartal, welches durch den Sondereffekt nach dem Boeing-Streik Ende 2008 geprägt war. Die Umsätze im Bereich Industrial Components zeigten jedoch deutliche Anzeichen der Erholung gegenüber den vergangenen Quartalen. In Summe betrug die Umsatzreduktion in der Division mehr als 9% gegenüber dem Vorjahr.

Die Division Metal Tech musste aufgrund der gesunkenen Auslastung den prozentuell betrachtet höchsten Umsatzrückgang von rund 17% im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnen. Die Division Varta Micro Power konnte sich dagegen um 9% gegenüber dem 1. Quartal 2009 verbessern.

Hauptträger des EBIT für das 1. Quartal 2010 ist die Division Varta Micro Power mit T€ 2.467 (Q1 2009: T€ 1.610). Die EBIT-Marge beträgt 7,1% (Q1 2009: 5,0%). Die Verbesserung der EBIT-Marge kann auf einen verbesserten Produktmix und auf die gestiegene Nachfrage im OEM-Bereich zurückgeführt werden.

Das EBIT der Division Aerospace & Industrial Components beläuft sich auf T€ 2.150 (Q1 2009: T€ 3.591), dies entspricht einem Rückgang von 40%. Diese Entwicklung ist jedoch weitgehend auf die Verluste im Zuge des Hochfahrens der UAC Europe S.R.L. zurückzuführen. Für den geographischen Bereich USA war das Ergebnis deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Das Ergebnis für den geographischen Bereich Schweiz war in der aktuellen Periode leicht positiv und damit besser als im 1. Quartal 2009.

Die Division Metal Tech hat mit T€ 736 (Q1 2009: T€ 1.079) zum EBIT der Gruppe beigetragen. Die EBIT-Marge ist gegenüber der Vorjahresperiode um 1,6 Prozentpunkte gesunken und liegt aktuell bei 7,4%. Die Verschlechterung der EBIT-Marge ist vor allem auf den starken Rückgang der Umsätze zurückzuführen. Aufgrund der im Vorjahr eingeleiteten wertschöpfungsoptimierenden Maßnahmen konnte trotz des gesunkenen Deckungsbeitrages weiterhin ein deutlich positives EBIT erzielt werden. Das EBIT im Corporate Center und die Ergebniseliminierungen im Rahmen der Konsolidierungen betragen T€ -334 (Q1 2009: T€ -349).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Konzerneigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahresstichtag beibehalten werden und liegt aktuell unverändert bei 34% (Ende 2009: 34%). Positive Effekte waren neben dem Quartalsergebnis vor allem die Fremdwährungsentwicklung. Negative Effekte auf das Eigenkapital hatten erfolgsneutrale Fair Value Bewertungen sowie die Anpassung der Minderheitsanteile. Das Konzerneigenkapital per 31. März 2010 beläuft sich auf T€ 130.378 (Ende 2009: T€ 124.126).

Bedingt durch die Fremdwährungsentwicklung haben sich die Sachanlagen im 1. Quartal 2010 trotz einer allgemeinen Zurückhaltung bei den Investitionen im Vergleich zum Jahresende 2009 um T€ 1.505 erhöht.

Die Vorratsbestände blieben auf dem Niveau von Ende 2009 und belaufen sich nun auf T€ 56.362, in lokaler Währung war jedoch eine Reduktion zu verzeichnen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2009 um T€ 7.026. Das Working Capital wird weiterhin durch gezieltes Management gesteuert.

Die flüssigen Mittel liegen mit T€ 40.550 über dem Wert per Ende 2009 (T€ 39.035). Dies ist vor allem auf den positiven Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit und den positiven Währungseinfluss zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen einerseits durch Ziehungen von Bankkrediten zur Finanzierung des Projektes in Rumänien in der Division Aerospace & Industrial Components an. Andererseits erfolgten reduzierte Nutzungen von Working Capital Linien (vor allem in der Division Varta Micro Power), sodass sich insgesamt eine Reduktion in Höhe von T€ 3.733 ergab.

Das Net Debt i.e.S.[1] beläuft sich per 31.3.2010 auf T€ 53.663 (das Net Gearing i.e.S. liegt damit bei 41% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Das Net Debt i.w.S.[2] beträgt T€ 97.317 (das Net Gearing i.w.S. liegt somit bei 75% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Beide Kennzahlen haben sich gegenüber dem Jahresende 2009 verbessert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen haben sich aufgrund gestiegener Beschaffungen am Ende des Quartals gegenüber dem Stand per 31.12.2009 um T€ 3.597 erhöht.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit erreichte im 1. Quartal 2010 T€ 10.374 im Vergleich zu T€ -4.941 im Vorjahresquartal. Diese massive Verbesserung resultiert insbesondere aus einer besseren Entwicklung des Working Capitals.

Der negative Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von T€ -4.557 (Q1 2009) auf T€ -2.513 (Q1 2010). Dieser Rückgang ist vor allem auf die größtenteils abgeschlossene Investition des Werkes in Rumänien, die in den Jahren 2008 und 2009 hohe Mittelabflüsse in der Division Aerospace & Industrial Components verursachte, zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ -7.704. Dieser Wert setzt sich aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei der Division Aerospace & Industrial Components in Höhe von T€ 880 (ausschließlich bei UAC Europe S.R.L.) einerseits sowie den Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 7.481, den Zinsauszahlungen in Höhe von T€ 879 und den Zahlungen für Finanzierungsleasing in Höhe von T€ 224 andererseits zusammen.

1) Net Debt i.e.S. = Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquider Mittel
2) Net Debt i.w.S. = Finanzverbindlichkeiten (inklusive Wandelanleihe) abzüglich liquider Mittel

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine weiteren Ergebnisse zwischen dem 31. März 2010 und dem 31. Mai 2010 (Redaktionsschluss) eingetreten, welche wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse der MTC Gruppe haben.

AUSBLICK

Die Auftragssituation innerhalb der MTC Gruppe entwickelt sich zur Zeit positiv, dieser Trend hat sich zuletzt etwas verstärkt. Nach unserer Einschätzung ist es aber nach wie vor zu früh, um aus diesen Signalen eine nachhaltige und stabile Konjunkturerholung für 2010 und darüber hinaus auf globaler Ebene abzuleiten.

Für das Gesamtjahr 2010 wird mit leicht steigenden Umsätzen und einer signifikanten Ergebnisverbesserung gerechnet. Eine deutliche Ergebnisverbesserung im Bereich der Industrial Components, die Aufnahme der Produktion in Rumänien und eine steigende Ergebnisqualität in der Division Varta Micro Power sollen zu diesem Anstieg des operativen Ergebnisses beitragen.

Das jüngst fertig gestellte Werk in Rumänien soll weiter ausgebaut werden. Es ist der Bau einer Gießerei geplant, auch die Aufnahme weiterer Produkte in das Leistungssortiment wird geprüft.

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31.03.2010

AKTIVA (in T€) ungeprüft nach IFRS	31.12.2009	31.03.2010
Immaterielle Vermögenswerte	78.673	81.358
Sachanlagen	132.808	134.313
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	12.063	13.084
Langfristige Vermögenswerte	**223.544**	**228.755**
Vorräte	56.224	56.362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.210	44.236
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.469	10.128
Flüssige und geldnahe Mittel	39.035	40.550
Kurzfristige Vermögenswerte	**140.938**	**151.276**
SUMME AKTIVA	**364.482**	**380.031**

PASSIVA (in T€) ungeprüft nach IFRS	31.12.2009	31.03.2010
Den Aktionären der MTC AG zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	119.138	128.019
Minderheitsanteile	4.988	2.359
Eigenkapital	**124.126**	**130.378**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.151	80.459
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	32.234	32.907
Passive latente Steuern	21.346	22.097
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	14.205	14.506
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.844	6.084
Langfristige Verbindlichkeiten	**150.780**	**156.053**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.795	13.754
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.057	10.747
Rückstellungen	15.881	17.443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	18.687	22.284
Abgegrenzte Schulden	14.145	17.310
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.011	12.062
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**89.576**	**93.600**
SUMME VERBINDLICHKEITEN	**240.356**	**249.653**
SUMME PASSIVA	**364.482**	**380.031**

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG PER 31.03.2010

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2009	1-3/2010
Umsatzerlöse Netto	**85.131**	**82.230**
Bestandsveränderungen	2.315	-1.495
Sonstiger betrieblicher Ertrag	714	1.397
Material- und Warenaufwand	-37.837	-30.840
Personalaufwand	-26.943	-25.629
Abschreibungen und Amortisationen	-3.925	-4.238
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-13.524	-16.406
Betriebsergebnis	**5.931**	**5.019**
Zinssaldo	-2.534	-2.167
Übriger Finanzaufwand	1.424	-287
Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen	0	544
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	0	-207
Ergebnis vor Steuern	**4.821**	**2.902**
Ertragssteueraufwand	-2.227	-1.279
PERIODENERGEBNIS	**2.594**	**1.623**
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der MTC AG	2.706	1.616
Minderheitsanteile	-112	7
Periodenergebnis	**2.594**	**1.623**

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG PER 31.03.2010 (verkürzt)

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2009	1-3/2010
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	-4.941	10.374
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-4.557	-2.513
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.386	-7.704
Nettoveränderung in flüssigen und geldnahen Mitteln	**-7.112**	**157**
Flüssige und geldnahe Mittel per 1. Januar	30.343	39.035
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige und geldnahe Mittel	277	1.358
Flüssige und geldnahe Mittel per 31. März	**23.508**	**40.550**

Divisionsdarstellung

MONTANA
AEROSPACE & INDUSTRIAL
COMPONENTS

AEROSPACE UND INDUSTRIAL COMPONENTS

Die Division Aerospace & Industrial Components hatte im 1. Quartal 2010 einen Umsatzrückgang in Höhe von 9% zu verzeichnen, jedoch war die Entwicklung in den Bereichen Aerospace und Industrial Components höchst unterschiedlich. Der Bereich Industrial Components konnte eine Ausweitung der Umsätze erzielen, während der Bereich Aerospace gegenüber dem starken Vergleichsquartal 2009 einen sinkenden Absatz zu verzeichnen hatte.

Mitte November 2009 konnte das Werk in Rumänien feierlich eröffnet werden. Der Zertifizierungsprozess ist in Teilbereichen bereits abgeschlossen und wird bis zum Herbst 2010 finalisiert. Im 1. Quartal 2010 kam es ebenso wie in den Jahren 2008 und 2009 zu Anlaufverlusten, die sich jedoch im 2. Quartal 2010 deutlich reduzieren werden. Der Break Even Punkt soll ab der Jahresmitte 2010 erreicht werden.

Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Industrial Components konnte deutlich verbessert werden, jedoch hat sich das Preisniveau der Aufträge noch nicht auf ein zufriedenstellendes Niveau erhöht.

Aerospace

Der Bereich Aerospace verzeichnete einen Rückgang der Nachfrage gegenüber der Vorjahresperiode. Aufgrund der derzeitigen Marktschwäche wird mit keiner wesentlichen Erholung der Nachfrage in 2010 gerechnet. Die „Build Rates“ der wichtigen Flugzeughersteller stellen den bedeutendsten Faktor für den Umsatz und die operative Ertragskraft dieses Segmentbereiches dar. Derzeit wird mit keiner weiteren Reduktion dieser Bauraten gerechnet.

Noch im Jahr 2010 soll das Werk in Rumänien zunächst um eine eigene Gießerei erweitert werden und in weiterer Folge der Einstieg in die Komponentenfertigung erfolgen. An den Standorten in den USA wird beabsichtigt, die Pressen je nach Kapazitätsbedarf sukzessive von der direkten auf die indirekte Technologie umzurüsten. Dies soll zu einer Produktivitätserhöhung von bis zu 25% führen. Weiters werden mittelfristig ein Investment in eine zweite Heavy Press Anlage in den USA und der Ausbau der Produktion in neue Geschäftsfelder geprüft, um die strategische Ausrichtung dieses Segmentbereiches zu verbessern.

Industrial Components

Die Kapazitätsauslastung konnte im 1. Quartal 2010 deutlich gesteigert werden, nachdem diese im Jahr 2009 nur bei rund 9.400 Tonnen (und damit bei weniger als 50% der installierten Kapazität) gelegen ist.

Durch die verbesserte absatzseitige Ausrichtung und die im Jahr 2009 in Angriff genommenen Personalmaßnahmen in der Schweiz konnten bereits erste Anzeichen der Erlangung der operativen Ertragskraft des Unternehmens in Q1 2010 festgestellt werden. Erstmalig seit 2008 konnte dieser Konzernbereich auf Quartalsbasis mit einem leicht positiven Ergebnis zum EBIT der Gruppe beitragen.

Mittel- bis längerfristig rechnen wir weiterhin damit, dass Aluminiumkomponenten in praktisch allen Industriebereichen ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen werden und dass die Neuausrichtung auf sechs strategische Geschäftsfelder für den Bereich Industrial Components positive Resultate zeigen wird.

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2009	1-3/2010
Umsatzerlöse Netto	41.223	37.501
EBITDA	5.692	4.734
EBIT	3.591	2.150

MONTANA
METAL TECH

METAL TECH

Die Division Metal Tech musste im 1. Quartal 2010 den erwarteten starken Rückgang des Umsatzes gegenüber den Vorquartalen und ein deutliches Absinken des Auftragsstandes hinnehmen. Bedingt durch die konjunkturellen Gegebenheiten ist das Ergebnis des 1. Quartals 2010 auch deutlich schwächer als in der Vorjahresperiode ausgefallen. Der Auftragseingang für Neumaschinen und Life Cycle Business scheint sich nunmehr auf niedrigem Niveau zu stabilisieren, die Möglichkeiten für zusätzliches Geschäft haben sich durch eine Belebung der Angebotslandschaft zuletzt etwas gebessert.

Die in 2009 beschlossene Optimierung der Wertschöpfungsprozesse wird zur Zeit final umgesetzt und zwischen den beiden Standorten abgewickelt. Das Assembling ist zukünftig in Regau, Österreich, gebündelt, während sich der Standort in Stenløse, Dänemark, auf Engineering und Lieferung von Kernkomponenten sowie Vertriebs- und Serviceaufgaben konzentrieren wird.

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2009	1-3/2010
Umsatzerlöse Netto	11.967	9.962
EBITDA	1.311	965
EBIT	1.079	736

MONTANA
VARTA MICRO POWER

VARTA MICRO POWER

Im 1. Quartal 2010 konnten Umsätze deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+9%) erzielt werden. Aufgrund des besseren Produktmixes, einer erfreulichen Ausweitung der OEM-Umsätze und der erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierung konnte die EBIT-Marge trotz höherer Gewährleistungsaufwendungen auf 7,1% gesteigert werden, im 1. Quartal 2009 lag sie bei 5,0%. Mit dieser erfreulichen Entwicklung präsentiert sich Varta Micro Power im 1. Quartal 2010 erneut als ergebnisstärkste Division der MTC Gruppe.

Die Förderungen für das Joint Venture mit Volkswagen wurden am Beginn des 2. Quartals 2010 genehmigt, sodass nunmehr der Vollstart des Joint Ventures erfolgt ist. Ziel dieser Forschungskooperation ist die Entwicklung moderner Batteriesysteme für Fahrzeuge mit Elektroantrieb.

Weiters konnte sich die VARTA Microbattery GmbH im Jahr 2009 über einen Minderheitsanteil in Höhe von 19% an einer Forschungsgesellschaft mit der Technischen Universität Graz beteiligen. Das Fund Raising für dieses Projekt wurde im 2. Quartal 2010 fortgesetzt, auch die ersten Fördergelder wurden beantragt.

(in T€) ungeprüft nach IFRS	1-3/2009	1-3/2010
Umsatzerlöse Netto	31.941	34.767
EBITDA	3.182	3.863
EBIT	1.610	2.467

Informationen zum Unternehmen

FINANZKALENDER 2010/2011

3. September 2010	Bericht zum 2. Quartal 2010
3. Dezember 2010	Bericht zum 3. Quartal 2010
14. April 2011	Bericht zum 4. Quartal 2010

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Elisabeth Dostal
Tel.: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510
e.dostal@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com

DISCLAIMER

Dieses Dokument wurde von Montana Tech Components AG (nachfolgend als „MTC") auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen, intern erstellten Daten und anderen Quellen erarbeitet und herausgegeben. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die MTC für verlässlich erachtet, garantieren wir nicht für seine Genauigkeit und Vollständigkeit. Die enthaltenen Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die MTC, deren Vorstände, deren Vertreter oder Angestellte noch sonstige Personen, von welchen dieses Dokument erhältlich ist, haften in ausdrücklicher oder stillschweigender Weise für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder garantieren diese. Weder MTC, deren Vorstände, Vertreter oder Angestellte der MTC noch sonstige Personen haften für unmittelbare oder mittelbare Schäden jeglicher Art, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes ergeben. Alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Meinungen und Schätzwerte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Durch die Bereitstellung dieses Dokumentes übernimmt die MTC keine Verpflichtung, dem Empfänger den Zugang zu weitergehenden Informationen zu ermöglichen oder Ungenauigkeiten oder Unterlassungen, die offensichtlich werden, zu korrigieren.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Einladung zum Kauf irgendeines Wertpapiers dar, noch enthält dieses Dokument oder irgendetwas darin die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument wird ausschließlich zur Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person weiter verteilt werden.

Dieses Dokument dient zur Verteilung in- oder aus Großbritannien nur an Personen, die berechtigte Personen, oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 von Großbritannien sind oder einer auf dieser Grundlage erfolgten Anordnung, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der derzeit geltenden Fassung) beschrieben sind und es ist nicht beabsichtigt, dass es direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet wird.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Japan, oder in ihre jeweiligen Territorien oder Besitzungen gebracht oder übertragen oder verteilt werden, noch darf es an eine US-Person oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Japan hat, verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokumentes in andere Staaten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkungen zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder Gesetze eines anderen Staates darstellen.

Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich des dargestellten Unternehmens darf nicht auf der Grundlage dieses Dokumentes erfolgen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen dienen lediglich der unverbindlichen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss 31. Mai 2010. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Broschüre, insbesondere für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, insbesondere daher für die kalkulierten Renditeerwartungen, ist ausgeschlossen.

Die Bezeichnung Montana Aerospace & Industrial Components wird in diesem Dokument alternativ für Alu Menziken Holding AG bzw. UAC bzw. UAC Europe, die Bezeichnung Montana Metal Tech alternativ für MNI Holding GmbH und die Bezeichnung Montana Varta Micro Power alternativ für Varta Microbattery GmbH verwendet.

IMPRESSUM

Herausgeber: Montana Tech Components AG,
Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken

Fotos: digitalstock, istockphoto, Alu Menziken Holding AG, MNI Holding GmbH, VARTA Microbattery GmbH

MONTANA TECH COMPONENTS AG
Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510
office@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com